

Betriebseröffnung der Raffinerie konnte am 15. Dezember 1905 erfolgen. — *Crédit petrolifer*, Bukarest. Das Unternehmen, das mit einem Kapital von 3 000 000 Lei arbeitet, hat den Handel mit Petroleum und Petroleumprodukten aufgenommen. — Internationale Rumeensche Petroleum Maatschappij Amsterdam. Die Dividende für 1904/05 konnte auf 6% festgesetzt werden. — *Compagnie Industrielle des Pétroles*, Paris. Das Kapital der Gesellschaft beträgt 10 500 000 Frs. Die auf die Allgemeine Petroleum-Industrie-A.-G. entfallende Beteiligung wurde mit 50% eingezahlt. Für 1904/05 konnten 5% Dividende verteilt werden.

Erhöhung der Zündholzpreise. In der vor kurzem in Berlin abgehaltenen Generalversammlung der Deutschen Sicherheits-Zündhölzer-Konvention wurde die Gründung einer „Verkaufsstelle der Deutschen Zündholzfabriken, G. m. b. H.“, mit dem Sitz in Dresden vollzogen. Des Weiteren wurde beschlossen, mit Rücksicht auf die höheren Löhne und die Preissteigerung der Rohmaterialien eine mäßige Preiserhöhung um 5 M für 1000 Pack Sicherheitszündhölzer nunmehr eintreten zu lassen. Für den Detailverkauf wurden die Minimalverkaufspreise auf 10 Pf für das Paket gewöhnlichen Braun- oder Rotkopf und 12 Pf für das Paket imprägnierter Ware festgesetzt.

Dividenden:

	1905 %	1904 %
Bank für Sprit- & Produktenhandel, Berlin	5	

Dividendenschätzungen.

Vereinigte D. Petroleum-Werke in Peine	4 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$
Porzellanfabrik Rauenstein vorm. Fr. Chr. Greiner & Söhne	8	8
Porzellanfabrik Kloster Veilsdorf . .	13	13
Deutsch-Österreichische Bergwerks- ges.	8	8
Westböhmischer Bergbau-Aktienverein	5 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$
Brüxer Kohlenbergbau-Gesellschaft .	7	7
Nordböhmisches Kohlenwerks-Gesellsch.	11 $\frac{1}{2}$	11 $\frac{1}{2}$
Duxer Kohlenverein	9	9
Anglo Continentale Guano-Werke . .	6—7	6
Asbest- & Gummi-Werke Calmon . .	4	0
Gerb- & Farbstoffwerke Renner . . .	12 $\frac{1}{2}$	12 $\frac{1}{2}$
Köln-Rottweil Ver. Pulver-Fabriken .	17	16
Mecklenb. Kaliwerke Jessenitz . . .	7	4
Rositzer Zuckerraffinerie	8	8
Sprengstoff A.-G. Carbonit	7 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$
Sprengstoff-Gesellschaft Kosmos . . .	7 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$
Chem. Fabrik A.-G. vorm. Moritz Milch	14	12
Rhein. Bergbau- & Hüttenwesen A.-G. Duisburg	0	

Personalnotizen.

Prof. Dr. phil. Otto Blumenthal ist zum etatsmäßigen Professor für Mathematik an der Technischen Hochschule Aachen ernannt worden.

Dr. Ing. Walter Reichel, etatsmäßiger Professor für elektrische Konstruktionslehre in der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen der Berliner Technischen Hochschule, wurde der Charakter als Geheimer Regierungsrat verliehen.

Der Zivillehrer an der Kgl. Akademie für Militär-Wissenschaften Privatdoz. an der Technischen Hochschule Berlin, Dr. Cranz ist zum Geheimen Regierungsrat ernannt worden.

Geh. Regierungsrat Dr. Walter Nernst, o. Prof. und Direktor des physikalisch-chemischen Instituts an der Berliner Universität, ist zum ordentlichen Mitglied der physikalisch-mathematischen Klasse der Berliner Akademie der Wissenschaften gewählt worden.

Privatdozent Dr. Walter Dieckmann, an der Universität München, wurde der Titel und Rang eines Professors verliehen.

Dr. Martin Lobeck wurde zum Assistenten am chemischen Institut zu Tübingen ernannt.

Dr. phil. Herm. Jaekle, Dozent für Naturwissenschaften an der Kgl. Akademie zu Posen und Vorsteher der chemischen Abteilung am dortigen hygienischen Institut, ist im Alter von 38 Jahren gestorben.

Neue Bücher.

Ahrens, F. B. Einführung in die praktische Chemie. (2 Teile in 1 Bd.) Unorgan. und organ. Teil. kl. 8°. Verlag E. H. Moritz, Stuttgart. Geb. M 2.—

Antiquariats-Katalog. Reine und angewandte Chemie, Pharmazie, Agrikulturchemie, Chem. Technologie usw. (Enth. 1. Teil der Bibliothek des verstorb. Hofrats Prof. Dr. Alb. Hilger, München.) Ottomar Schönhuth, Buchhandlung und Antiquariat, München, Schwanthalerstr. 2. **Arndt, Priv.-Doz. Dr. Kurt.** Grundbegriffe der höheren Mathematik f. Chemiker. (60 S. m. 11 Fig.) 8°. Berlin, Mayer & Müller 1905. Kart. M 1.50

Berndt, Doz. Laborator.-Vorst. Priv.-Doz. Dr. Geo. W. Physikalisches Praktikum. 1. Tl. (XIX, 309 S. m. 74 Fig.) 8°. Halle, C. Marhold 1906. M 3.80; geb. in Leinw. M 4.—

Böhmer, C. Anleitung zur Untersuchung landwirtschaftlich wichtiger Stoffe. Zum Gebrauch in landwirtschaftl. und agrikulturchem. Laboratorien und für die Praxis zusammengestellt und bearbeitet. 8°. Verlag P. Parey, Berlin. Geb. M 3.50

Bogel, Hans. Zur Kenntnis der Derivate aromatischer Ketone und Aldehyde in mehrwertigem Jod. Diss. (38 S. 8°. Freiburg i. B., Speyer & Kaerner 1905. M —.80

Cohn, Doz. Dr. Paul. Die chemische Industrie auf der Weltausstellung St. Louis 1904 (unter Rücksichtnahme auf das Unterrichtswesen). Hrsg. m. Genehmig. des k. k. Handelsministeriums, Bericht, erstattet üb. Einladg. des k. k. Handelsministeriums. (112 S.) 4°. Wien, A. Hölder 1905. M 4.20

Daemisch, Glieb. Zur Kenntnis des o-Tolylaldehyds. Diss. (34 S.) 8°. Freiburg i. B., Speyer & Kaerner 1905. M 1.20

Dyck, Prof. Dr. Walth. v. Über die Errichtung e. Museums v. Meisterwerken der Naturwissenschaft u. Technik in München. Festrede zur Übernahme des I. Wahlrektorates bei der Jahresfeier der techn. Hochschule zu München. (III, 40 S.) Lex. 8°. Leipzig, B. G. Teubner 1905. M 2.—

Entwurf eines Vertrages m. Kalibohr- u. ähnlichen Gesellschaften. (Von Gen.-Sekr. Zürn.) 4. neu bearb. u. verb. Aufl. (12 S.) 33×20,8 cm. Hildesheim, A. Lax 1905. n. M 1.—

- Fränkel, Dr. M.** Kurzgefaßte Arzneimittellehre. Ein Repetitorium f. Studierende u. Ärzte. (VI, 254 S.) 8°. Würzburg, A. Stubers Verlag, 1906. Kart. M 4.—
- Liebreich, Prof. Geh.-Med.-R. Dr. Osc.** Zur Frage der Bor-Wirkungen. Eine Kritik des Dr. Wileyschen Berichtes an das amerikan. Ackerbau-Ministerium. (51 S. m. 4 Taf.) Lex. 8°. Berlin, A. Hirschwald, 1906. M 4.—
- Paasche, Geh. Reg.-R. Reichst.-Vizepräs. Landt.-Abg. Dr. H.** Die Zuckerproduktion der Welt. Ihre wirtschaftl. Bedeutg. u. staatl. Belastg. (Teubners Handbücher f. Handel u. Gewerbe. Hrsg. v. DD. Präs. van der Borgh, Prof. Schumacher u. Reg.-R. Stegemann.) (IV, 338 S.) gr. 8°. Leipzig, B. G. Teubner 1905. M 7.40; geb. in Leinw. M 8.—

Bücherbesprechungen.

- Adolf von Baeyers gesammelte Werke.** 2 Bände. Braunschweig, Friedrich Vieweg & Sohn. M 20.—

Diese dem Altmeister der organischen Chemie von Schülern und Freunden zum siebzigsten Geburtstage gewidmete Ehrengabe bedarf auch für die weitesten Kreise unserer Wissenschaft kaum einer empfehlenden Einführung. In zwei stattlichen und vornehm ausgestatteten Bänden, deren jeder weit über tausend Seiten umfaßt, enthält diese Sammlung außer den vom Jubilar selbst niedergeschriebenen „Erinnerungen aus meinem Leben“ sowie der Geschichte seiner wissenschaftlichen Arbeiten von 1865—1905 mit einem besonderen Kapitel: „Zur Geschichte der Indigosynthese“, eine vollständige Zusammenfassung seiner eigenen Arbeiten und eine Auswahl der wichtigsten, von ihm beeinflussten Schülerarbeiten: I. Band: 1. Organische Arsenverbindungen. 2. Über die Harnsäuregruppe. 3. Über Indigo. 4. Mit den Indigoarbeiten zusammenhängende Untersuchungen. 5. Über Pyrrol und Pyridinbasen. 6. Über Wasserentziehung und Kondensation. 7. Phtaleine. 8. Chemie der hydroaromatischen Verbindungen; Mellithsäure; Konstitution des Benzols. II. Band: Fortsetzung von 8. 9. Untersuchungen über die Terpene. 10. Nitrosoverbindungen. 11. Über Furfurol. 12. Über Acetylenverbindungen und die Spannungstheorie. 13. Über Peroxyde. 14. Über die basischen Eigenschaften des Sauerstoffs. 15. Dibenzalacetone und Triphenylmethan. 16. Vermischte Abhandlungen über aromatische Substanzen. 17. Desgleichen über aliphatische Substanzen. 18. Nomenklatur. 19. Diversa.

Die Selbstbiographie schildert voll Ernst und Humor den anfangs keineswegs dornenlosen Werdegang des Meisters und veranschaulicht damit nicht nur den embryonalen Zustand der organischen Chemie bei Beginn seiner Laufbahn, sondern auch, wenn schon indirekt, zugleich die Schaffensfreudigkeit und Energie, die der Jüngling bei Überwindung mancher Schwierigkeiten entfaltet, und die auch der jetzt Siebzigjährige bewahrt hat.

Und andererseits zeigt sich in der nunmehr geordneten Mannigfaltigkeit seiner grundlegenden Arbeiten überall die von ihm zur Vollendung gebrachte eigenartige Forschungsmethode dieses Zweiges unserer Wissenschaft, in der er für ihre

Jünger mustergültig und maßgebend geworden ist. So erkennt man und empfindet mit Genuß, beispielsweise in seinen Indigoarbeiten, wie unter den Händen des virtuosen Experimentators auch der sprödeste Stoff bezwungen wird, und wie bisweilen aus anscheinend untergeordneten Beobachtungen, durch den Scharfblick des Naturbeobachters und den Weitblick des Naturforschers Gebiete von ungeahnter Bedeutung für die Wissenschaft und Technik der organischen Chemie gewonnen werden. So verfolgt man mit Bewunderung wie auch der Forscher mit seinen höheren Zielen wächst — excelsior! So begreift man, inwieweit der Pfadfinder und Empiriker mit seiner induktiven Forschungsart seinen Lehrer, den von ihm selbst als „chemischen General“ charakterisierten ausgezeichneten Theoretiker A. Kekulé überflügelt hat: Kekulé's Schüler hat — vielleicht mit Ausnahme von Liebig — Schule gemacht wie kein anderer Organiker; dadurch ist er zwar in erster Linie dem ausgezeichneten Kreise seiner Mitarbeiter, indirekt aber auch all' denen von ähnlicher Forschungsrichtung Vorbild und Lehrer geworden, die gleich dem Referenten nicht zu seinen eigentlichen Schülern gehören. — So sind A. v. Baeyers gesammelte Werke Meisterwerke der Experimentierkunst und der zielbewußten organischen Forschungsmethode eines durchaus selbständigen Geistes mit einer Fülle hervorragender Resultate und somit auch mit einer Fülle von Belehrung und Anregung für die jüngeren Geschlechter. A. Hantzsch.

Übersicht über die Jahresberichte der öffentlichen Anstalten zur technischen Untersuchung von Nahrungs- und Genußmitteln im Deutschen Reich für das Jahr 1902. (Nebst einem Anhang für das Jahr 1901.) Bearbeitet im Kaiserlichen Gesundheitsamt. Berlin 1905. Kommissionsverlag von Julius Springer. 218 S. gr. 8°. M 4.40

Auf einer am 3. Januar 1901 im Kaiserlichen Gesundheitsamte stattgehabten Beratung von Sachverständigen wurden neue „Anhaltspunkte für die Berichterstattung der Untersuchungsanstalten für Nahrungsmittel, Genußmittel und Gebrauchsgegenstände im Deutschen Reich“ aufgestellt und in Anregung gebracht, diese Gesichtspunkte sowohl den Berichten der amtlichen, wie auch denjenigen privaten Untersuchungsanstalten, die mit der Ausübung der amtlichen Lebensmittelüberwachung betraut sind, zugrunde zu legen. Die erstatteten Berichte sollten im Kaiserlichen Gesundheitsamte gesammelt und zu einem zusammenfassenden Berichte für das Reichsgebiet verarbeitet werden.

Der erste dieser Berichte über das Jahr 1902 liegt nun vor; er umfaßt die Tätigkeitsangaben von 56 Untersuchungsanstalten, von denen 6 auf Preußen, 6 auf Bayern, 17 auf Sachsen, 4 auf Württemberg, 8 auf Baden, 4 auf Hessen, 2 auf Elsaß-Lothringen, 2 auf Anhalt und je 1 auf Mecklenburg, Gr. Sachsen, Oldenburg, Sachsen-Koburg-Gotha, Hamburg, Bremen und Lübeck entfallen.

Im 1. Teil der Übersicht sind die allgemeinen Verhältnisse der einzelnen Anstalten geschildert und ein Überblick über Art und Umfang des Geschäftsbetriebes im Jahre 1902 angefügt.